

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

1. - 6. Oktober 1815

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Den 18^{ten} Septemb. Die Vorbereitung zum feil. Abendmahl auf künftigen Sonntag, (den 24^{ten})
wurde im Samulischen Sanghungen; mit zweier Distrikten über der Pfleiss-
niß, Maltz. 22, 1 p. von der königlichen Hofzeit.

23^{te} Heute mußte der Konflikt der Vorbereitung zum feil. Abendmahl, und confir-
mirt die Tische eines Predigers, in morgen zum erstenmal mit fünf ge-
hen voll, hielt die Hauptversammlung über Versuchs. 9, 1. C. mit Liedbesingen,
bey der der Prediger Herr Hof zur Sache besonders sehr viele, viele, sehr viele
besonders gemacht haben, worauf ging.

24^{te} Samulischer Gottesdienst, und Predigt über Luc. 14, 16. 17. und des feil. Abendmahlens
da gehalten, mit 6 Predigerischen Predigten (die vorher confirmirt mit un-
ter zum erstenmal) mit 51. Samulischen; zusammen 57 Predi- den künftigen
sonst ab und der nächsten Freitag abgeändert, mit den 28^{ten} Vorbereitung und angeregt.

28^{te} Ein zu Zeiten der des samulischen Nabab, Muhammed Ali Khan, in einem Vertrag
als Lachin, besonders künftiger Jahre der Missionen zu Erhaltung aller gemeinnütz-
lich mit der Samulischen, 500. Personen zu bewahren vorwärts; weil sein Sohn in der
Verfahren angeregt worden, nachdem sie sich der sehr vielen Schwach in der Samul-
Gemeinschaft befanden. Diese Konflikt wurde nun abgeändert, worin ist also
für unsere Mission und die künftige bekann. Gott sey demnach gedankt, der
diese große Gesellschaft der unsere von Mission in ihren tuncvollen Um-
ständen, in der so großem, mit Mangel an Verstande Missionen, der künftigen,
landverderblichen König wegen.

1815. October

Den 1^{ten} - Unser 12, H. und Frau Kuchel von Tauschen mit Lachin, hielten das feil.
Abendmahl im künftigen. H. Kohlhoff versuchte den Geist der Gottesdienste, der
aus christlichen Gedanken und geistlichen Reden bestand. Die Predigt hielt er über
2 Corin. 11, 2. von dem Herrn der Befreiung des H. Abendmahl, welcher gebraucht ist
in künftigen Predigten. Mittel. bezeugt volle Freude und sehr künftigen.

5^{te} Die künftigen Missionen, künftigen Handwerker hielten mit, eine mit anderen künftigen
Reden haben wir, in welche künftigen künftigen überleben und ist, alle von ihnen eine
Beschreibung ihrer Unterfälle wegen haben, wenn sie aber die künftigen künftigen
sitten, wie sie Handwerker der künftigen, der der künftigen. Es verlangte also, in
völliger Zeit, künftigen an uns werden, und ist wollte auch sehr in künftigen nach Madras
wandern. Künftigen hat sie uns wissen, sie wollten in uns, nicht künftigen gehen;
jeder so, sehr in ihrer Religion und künftigen künftigen. Antwort: die künftigen
sie und nicht künftigen. Die künftigen also mit sie die künftigen künftigen, mit künftigen
Mollen, aber mit ihnen, angestellt werden zu wollen; künftigen ist künftigen künftigen
künftigen, so künftigen künftigen künftigen der künftigen künftigen, künftigen
künftigen künftigen Religion nicht künftigen ist.

6^{te} H. Kohlhoff und seine, mit der künftigen Familie künftigen künftigen, mit künftigen
künftigen künftigen den 19^{ten} künftigen künftigen, in künftigen künftigen künftigen
künftigen künftigen künftigen; welches ist künftigen mit künftigen und künftigen künftigen künftigen
künftigen künftigen.